

Esnik)¹, daher wurde nicht nur eine besonders strenge Fastenordnung eingeführt, die sich auch zum Trotz des Gesetzgebers auf den Sabbat bezog (Epiph., Haer. 42, 3), sondern Essen und Trinken überhaupt sowie jede Berührung mit dem Geschaffenen sollten „ad destruenda et contemnenda et abominanda opera creatoris“ auf das geringstmögliche Maß eingeschränkt werden — das ist die „plenior disciplinarum ratio“, die M. zu befolgen vorschrieb, eine Entweltlichung und Entkörperung des Lebens bis zum Äußersten.

Die so leben, sind Übermenschen geworden; denn sie betrachten den Menschen in sich als Feind²; aber irdisch angesehen, stehen sie im äußersten Elend. Sie sollen sich als „Elende und Gehaßte“, ja als „Auswurf“ zusammenschließen³ und — das Martyrium nicht fliehen, sondern es auf sich nehmen. Sicher ist es nicht zufällig, daß wir von der Zeit des Irenäus ab immer wieder von Marcionitischen Märtyrern hören⁴; sie müssen in besonders großer Zahl vorhanden gewesen sein, und den Gegnern war es augenscheinlich peinlich, daß sie das nicht übersehen und vertuschen konnten.

Nur von M.s Askese (Tert., De praeser. 30 höhnisch: „Marcion sanctissimus magister“) berichten seine Gegner⁵; mit welcher Stärke er das positive Gebot der Liebe verkündet hat, sagen sie uns nicht; aber gewiß hat er es in seinen Gemeinden in Kraft gesetzt, wenn doch die Gottesliebe der Mittelpunkt seiner Frömmig-

¹ Nach Esnik (s. S. 378*) beriefen sich die Marcioniten für die Erlaubnis, Fische zu essen, auf die Erzählung, daß Jesus nach der Auferstehung Fische gegessen habe.

² Carmen Pseudotert. adv. Marc. V, 90: „Vetus homo, quem dicitis hostem“.

³ M. redete die Seinigen als *συνταλαίπωροι* und *συμμισούμενοι* an IV, 9. 36); daß sie das seien, daran sollten sie ihre Jüngerschaft Christi erkennen: sie sollen sich das Elend und den Haß der Welt zuziehen.

⁴ S. Iren. IV, 33, 9; Tert. I, 24; I, 27. Clemens, Strom. IV, 4, 17; der Antimontanist bei Euseb., h. e. V, 16, 21; die Märtyrerakte des Pionius usw., vgl. auch das nächste Kapitel. Es ist wahrscheinlich, daß jene Häretiker, die sich nach Clemens Alex. (Strom. IV, 4, 17) wie die indischen Gymnosophisten in den Tod stürzen, um dem verhaßten Schöpfer zu entgehen, Marcioniten waren. Der Antimontanist sagt, daß sie von allen Häretikern die meisten Märtyrer haben.

⁵ Marcioniten-Cyniker bei Hippolyt, Refut. VII, 29.